

22. 3. 2015

Betreff:

Subversive Agitation der Printmedien gegen das geplante absolute Rauchverbot in öffentlich zugänglichen Innenräumen.

Es erscheint mir geradezu bizarr, ja pathologisch, mit welcher Vehemenz versucht wird, ein angedachtes RV in Innenräumen zu boykottieren.

Da scheuen auch Akademiker nicht davor zurück, dümmliche Statements abzusondern, da werden Fakten ignoriert, da werden Erkenntnisse aus EU Ländern ignoriert, (die bayerischen Wirte wollen die Raucher nicht mehr zurück!) da wird intrigiert und korrumpiert was das Zeug hält!

Wirte und deren Personal sind gezwungen, in einer mit krebserregenden Substanzen verseuchten Atemluft zu arbeiten – dennoch kämpfen sie für die Beibehaltung dieses – auch aus der Sicht des Arbeitnehmerschutzes - Horrorszenarios!

Anstatt, dass deren Standesvertretung – die WKÖ – auf ein möglichst raschen Beenden dieses unerträglichen Zustandes drängt – nämlich, dass Personal und Gäste bei Aufenthalt in Lokalen der Österreichischen Gastronomie – in Leben und Gesundheit bedroht werden, betreibt die “Marlboro-Fraktion“ in der WKÖ eine geradezu hysterische Panikmache – es könnte der eine oder andere Beislwirt dieses Rauchverbot in Innenräumen nicht “überleben“!

Sie werden dabei von den Printmedien durch eine bewusst getroffene Auswahl von Leserbriefen und Artikeln unterstützt, deren perfide Intention geradezu greifbar ist!

OÖ-Kurier von heute Seite 7: “Das Heil liegt nicht im erzwungenen Tabakverzicht“

Eine glatte Lüge, eine Verdrehung von Fakten, eine bewusst inszenierte Täuschung!  
Niemand wird gezwungen auf Tabak zu verzichten!

Jeder – in Österreich sogar schon 16jährige – können rauchen bis die Diagnose eintritt!

Herr Dr. Siegfried Pichl meint sogar, dass es sich bei dieser Diskussion auch um eine Diskussion um das demokratische Verständnis handle!

Hat er noch nie etwas von annähernd 1.000 durch Tabakrauch getöteten Nichtraucher - Jahr für Jahr - allein in Österreich gehört?

Sind Tötungen mittels Tabakrauch etwa ein Privileg der Demokratie?

„Man nehme ihnen die letzten Nischen weg um ihren Bedürfnissen nachzukommen!“ NEIN!

Sie können ihren „Bedürfnissen“ (der Nikotinsucht) jederzeit nachkommen!

Nur nicht in öffentlich zugänglichen Räumen! In solchen können sie dann auch keine Kleinkinder mehr zwangsberauchen – wie dies im „Josef“, im Restaurant des PRO Kaufland oder in sonstigen Lokalen unter den Augen der Behörden, der Gewerkschaft und den höchstbezahlten Gesundheitswächtern – der AK - tagtäglich praktiziert wird!

Wer derartige „Bedürfnisse“ hat, soll diese in seinen privaten Räumen befriedigen!

Wir sollten uns endlich von der FPÖ Doktrin “Rauchen ist gewachsene Kultur“ distanzieren und möglichst rasch zivilisierte Zustände in Österreich herbeiführen!

Und Herr Thomas Stockinger (Krone 22.3. Seite 28 „Heiße Debatten um blauen Dunst“) kann auch nach Einführung des RV in Innenräumen sein Raucher- Klientel „empfangen“ – nur zum Rauchen gehen sie kurz an die frische Luft!

Für alle Beteiligten ein Segen!

Meint:

Karl Leeb

Hofgasse 13

4020 Linz